

N<sup>o</sup>. 2.

1886.

## Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Sitzung am 9. Februar 1886.

**Inhalt:** Todes-Anzeigen: A. v. Lasaulx †. H. Fischer †. — Eingesendete Mittheilungen: F. Toula. Der Bergrücken von Althofen in Kärnten. W. Deecke. Ueber ein von Herrn Oberbergrath Stache in den Steiner Alpen gesammeltes Saurierfragment. A. Bittner. Ueber das Vorkommen von Koninckinen und verwandten Brachiopodengattungen im Lias der Ostalpen und in der alpinen Trias. R. Handmann. Ein neuer Aufschluss von Tertiär-Conchylien bei Vöslau. W. S. Gresley. Ueber das Vorkommen von Quarzit-Geröllen in einem Kohlenflöze in Lincolnshire. S. Nikitin. Das russische geologische Comité. — Vortrag: G. Stache. Ueber die „Terra rossa“ und ihr Verhältniss zum Karst-Relief des Küstenlandes. — Literatur-Notizen: Dr. F. Löwl. E. Koken.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mittheilungen verantwortlich.

### Todes-Anzeigen.

Rasch nacheinander hat der Tod zwei Mineralogen ereilt, welche die Wissenschaft mit zahlreichen werthvollen Arbeiten bereichert hatten. Am 26. Jänner brachten die Zeitungen die Nachricht von dem Tode

#### Arnold's Freiherrn von Lasaulx,

welcher in der Blüthe seiner Jahre einem Herzleiden erlag, das ihn zwar schon seit längerer Zeit belästigt hatte, aber erst 16 Tage vor seinem Tode einen ernsteren Charakter annahm. Lasaulx war ein vielseitig gebildeter, lebenswürdiger Mann; seine wissenschaftlichen Arbeiten, welche der Mehrzahl nach in den Verhandlungen des naturwissenschaftlichen Vercines der preussischen Rheinlande und in den Sitzungsberichten der niederrheinischen Gesellschaft in Bonn, theilweise auch in Poggendorf's Annalen, Leonhard's Jahrbuch, der Zeitschrift für Krystallographie und anderen veröffentlicht wurden, erstrecken sich hauptsächlich über das Gebiet der Petrographie; in den letzten Jahren unternahm er mehrfach Reisen, zunächst in Italien gelegentlich der Herausgabe des nachgelassenen Werkes von Sartorius über den Aetna, in letzter Zeit in Frankreich. Lasaulx bekleidete seit Gerhard von Rath's Rücktritt in den Ruhestand die Professur der Mineralogie und Geologie an der Universität Bonn, vorher war er Professor in Breslau gewesen.